



REGION
INKLUSION

Komplette Freiheit auf dem Wasser

Trotz Behinderung segelt Bernhard Griesser regelmässig über den Bodensee: Der Verein Sailability.ch macht es möglich – mit speziell angepassten Jollen, ehrenamtlichem Engagement und neuerdings auch dank der Bootspartnerschaft mit Coop, ermöglicht durch eine 20 000-Franken-Spende des Regionalrats.

Text **Krisztina Scherrer** Foto **Michael Kessler/Profifoto.ch**

Der Wind bläst, die Sonne scheint – es könnten kaum bessere Verhältnisse herrschen. Bernhard Griesser schaut zufrieden auf den Bodensee, gleich geht es für ihn hinaus in die Wellen. «Für mich bedeutet das Segeln Freiheit», sagt der 72-Jährige. Als kleiner Junge erkrankte der St. Galler an Poliomyelitis (Kinderlähmung) und geht seither an Stöcken.

Dank des Vereins Sailability.ch kann er trotzdem dem Segeln nachgehen.

Der Verein bietet in Arbon TG jeweils von Mai bis Oktober zweimal wöchentlich ein Segel- und Regattatraining für Menschen mit Behinderung an. Bernhard Griesser ist seit über 15 Jahren mit dabei. Begleitet werden sie von zwei bis drei ausgebildeten Trainern. «Bei Wind wird

mein sportlicher Ehrgeiz geweckt. Dann probiere ich gerne aus, wie ich gegen ihn segeln kann», sagt Bernhard Griesser und schmunzelt. «Bei Windstille geniesse ich die Ruhe auf dem See.»

Ein Verein für die Inklusion

Sailability.ch wurde vor 20 Jahren gegründet, bereits seit den Anfängen ist der heu-



Bereit für den Segelkurs: Ivo Gonzenbach, Claudia Witschi, Michael Hollenstein, Bernhard Griesser, Nicole Projer, Jannik Engels (hinten v. l.) sowie Philippe Janisch und Dani Baumann (vorne v. l.).

Der Coop-Regionalrat Ostschweiz unterstützt regelmässig soziale Institutionen und gemeinnützige Projekte. In diesem Jahr sprach er Beiträge in der Gesamthöhe von 50 000 Franken: unter anderem für den Verein Sailability.ch, für die Sanierung der Kletterhalle Rätikon in Küblis GR, für einen Ausflug der Stiftung Birkenhof Berg in Dägerlen ZH, für ein Lager des Vereins Action Kids in Niederuzwil SG sowie für den Verein Frondis, der in Silvaplana GR eine Tagesstätte für demente Menschen führt.

50 000 FRANKEN FÜR GUTE ZWECKE

Der Verein Sailability.ch bietet Menschen mit Behinderung Segelkurse an.

tät: Alle Segler:innen tragen Schwimmwesten und werden immer von Motorbooten begleitet.

Dass Ivo Gonzenbach mit Herzblut Vereinspräsident ist, merkt man sofort: «Ich selbst bin in Arbon aufgewachsen und durfte früh das Segeln lernen. Es ist grossartig, diesen Menschen das Gleiche zu ermöglichen und ihnen die Schönheit des Bodensees zu zeigen.» Das Segeln habe eine positive Auswirkung auf das Selbstwertgefühl der Teilnehmenden. «Die Wellen auf dem See sind für alle gleich hoch, egal ob man im Rollstuhl sitzt oder nicht – das verleiht vielen ein Freiheitsgefühl.»

Bootspartnerschaft mit Coop

Die Jollen mit ihren farbigen Segeln gleiten derweil geschmeidig über den See. Auf einem der Grosssegel ist seit Neustem das Coop-Logo zu sehen. Der Coop-Regionalrat Ostschweiz ist mit Sailability.ch eine Bootspartnerschaft über fünf Jahre eingegangen. Mit der Spende von 20 000 Franken kann der Verein nun die Anschaffungskosten decken und die Wartung der Jolle über einen Zeitraum von fünf Jahren sicherstellen. «Die Verantwortlichen sind mit viel Herzblut dabei und zu sehen, was sie alles für die Inklusion von Menschen mit Behinderung tun, hat uns beeindruckt», erklärt Coop-Regionalrätin Nicole Projer (32) das finanzielle Engagement. «Was den Teilnehmenden hier ermöglicht wird, ist rundum eine grossartige Sache.» Ivo Gonzenbach fügt an: «Die Bootspartnerschaft ist für uns ein wichtiges Ankerprojekt. Wir sind dankbar für unsere Partner und freuen uns, dass wir ihnen mit dem beschrifteten Segel etwas Visibilität zurückgeben können.» ■

www.sailability.ch

tige Präsident Ivo Gonzenbach (45) im Vorstand des Vereins. Als echter «Seebueb» war er davor schon im lokalen Yacht Club aktiv und brachte dort Kindern das Segeln bei. «Initiator Willi Lutz – der mittlerweile leider verstorben ist – hat mich damals angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, Kinder die wie er an Hämophilie (Bluterkrankheit) erkrankt sind, zu unterrichten», erzählt der Betriebswirt. So wurde der Verein ins Leben gerufen – mittlerweile

sind Menschen mit besonderen Bedürfnissen jeden Alters willkommen.

«Uns ist es wichtig, dass die Teilnehmenden das Boot selbst steuern können», sagt Ivo Gonzenbach. Die Hansa-303-Jollen wurden extra dafür konstruiert. Die Handhabung ist einfacher als bei herkömmlichen Segelbooten. Ausserdem ist das Schwert im Verhältnis schwerer und mit Blei gefüllt, wodurch sie nicht kentern können. Die Sicherheit hat höchste Priori-